

Ferien + Treffen + Tagungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **21 (1979)**

Heft 3: **Sozialstatus in der Schweiz : zum Beispiel die Stadt Zürich**

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FAZIT: Die öffentlichkeitsarbeit in Zürich soll intensiviert werden. Die freizeitanlagen sollen für eine gemeinsame aktivität von nichtbehinderten und behinderten ausgebaut werden. Das problem der WG für behinderte wird in der nächsten PULS-mai-nummer behandelt. Für eine aktion gegen den "bericht Lutz", bzw. dessen folgen, werden zwei gruppen gebildet. Die eine soll bei der besprochenen tagung mitwirken, die andere eine event. demo in Bern vorbereiten helfen.

DANK gebührt dem kath. pfarramt erlöserkirche für die gewährte gastfreundschaft, sowie den helfern, die uns den nachmittag mit the und kuchen verschönert haben.

Walter Eckstein

Wiederholung gelungen

An der letzten Ce Be eF - GV stellte man fest, dass die regionalgruppe Bern in ein koma gefallen ist. Ein paar spezialisten beschlossen einen letzten rettungsversuch zu machen. Jemand vom ärzteteam suchte einen geeigneten raum für die durchführung der operation. Die ersten generaluntersuchungen fanden an der Brungasse 17 statt. Am 25. januar trafen wir uns zum ersten mal wieder. Und siehe da, die wiederbelebung gelang. Es kamen nahezu 30 Ce Be eF-ler zu diesem ersten stamm. Zuerst wurde viel geschwätzt und gefestet. Dann entschlossen wir uns etwas im 'gaskessel' (einem jugendzentrum in Bern) zu machen. Einige von uns gingen vom 2. - 4. februar nach Gwatt an das video-wochenende der EUG (Evangelische Uni-gemeinde), das im januar-PULS ausgeschrieben war. Ich glaube dieses wochenende war ein erfolg, und hat allen gut gefallen. Man konnte einmal etwas ausprobieren, dazu man nicht so schnell wieder kommt. Also ich fand es irrsinn-top-den-wahn - meh chan ich nöd säge! Ihr seht also, die Berner-gruppe wird reaktiviert. Weiteres könnt ihr dann wieder im PULS lesen. Tschüüüss bis dann.

Kornelia Nater, Rossfeld

FERIEN

+treffen

+tagungen



Von Ennet dem Rhein habe ich ein reichhaltiges programm für ferien, tagungen und arbeitswochen, organisiert vom Ce Be eF-Deutschland, erhalten. Hier ein paar stichworte und daten:

Ce Be eF-fotokurs, 9. - 16. april 1979

Bildungsalternativen für clubmitglieder, 27. april - 1. mai 1979

Sexualität, 1. - 4. juni 1979

Probleme der partnerschaft von behinderten und nichtbehinderten jungen menschen, 29. juni - 2. juli 1979

Begegnung mit freunden in Österreich, 1 woche zwischen dem 1. und 27. juli 1979

Internationale sommerwochen, 28. juli - 10. august oder 11. august - 25. august 1979

Rechtstagung: Behindertenrecht, 5. - 7. oktober 1979

Der club im geflecht des rehabilitationssystems 19. - 21. oktober 1979

Entwicklung einer konzeption der bildungsarbeit 1980, 11. - 18. november 1979

Ausser den begegnungswochen, die in Österreich stattfinden, werden alle diese unternehmen in Deutschland abgehalten.

Wer sich interessiert, kann bei mir näheres erfahren.

* * * * *

Impulslager 1979 vom 8. - 21. juli

Auch diesen sommer möchten wir wieder zwei herrliche wochen zusammen im Rütimattli verbringen. (Für neulinge: das Rütimattli befindet sich ob Sarnen-Sachseln/OW).

Das lagerthema werden wir am vorbereitungsweekend in Ägeri (26./27. mai), an welchem sich alle lagerteilnehmer treffen werden, erarbeiten.

Kosten: Vorbereitungsweekend ca. fr. 25.—
lager fr. 250.— (Bei zahlungsschwierigkeiten melde man sich bei
Maria. Tel. 041 / 76 16 56 mo - fr 08.00 - 21.00 uhr)

Wer aus dringenden gründen nicht am vorbereitungsweekend teilnehmen kann, melde dies bitte.

Es freut sich auf zahlreiche anmeldungen und grüsst euch bis bald

Maria

Anmeldung für lager und vorbereitungsweekend

Name: Vorname:

Adresse:

Telefon: Beruf:

Behindert / Nichtbehindert Rollstuhl: ja / nein

Bis spätestens 12. mai einsenden an: Maria Marghitola
Sunnebüel
6170 Schüpfheim

Die KIO Bern organisiert im sommer zwei schwimm- und sportkurse für behinderte:

Vom 8. juli bis 15. juli im campo Enrico Pestalozzi in 6611 Arcegno und vom 27. august bis 8. september im ferienheim Alpenblick in 3780 Gstaad.

Programme und anmeldeformulare sind erhältlich beim:
KIO Bern, postfach 1795, 3001 Bern.

SERVICE CIVIL INTERNATIONAL (SCI)

In Broc organisiert der Service Civil International ein handicamp. Behinderte und nichtbehinderte freiwillige organisieren ein ferienlager für behinderte und nichtbehinderte kinder (vergleiche oktober-Puls). Die plätze für die freiwilligen sind in kürzester zeit schon alle besetzt worden, viele der freiwilligen bringen sogar eigene kinder mit. Offenbar besteht ein grosses bedürfnis bei eltern nach solchen oder ähnlichen einsatzmöglichkeiten (wer organisiert auch etwas in dieser richtung?). Dagegen sind noch einige plätze frei für kinder im alter von 9 - 12 jahren (behinderte und nichtbehinderte). Anfragen und anmeldungen nimmt entgegen:

Monique Dinichert, Mühledorfstrasse 28/622, 3018 Bern,
Tel. 031 - 55 19 78.

Datum: 16. - 28. juli 1979. Preis fr. 150.- pro kind (wenn möglich).

Der SCI führt auch in diesem jahr im in- und ausland wieder verschiedene dienste durch, in denen auch behinderte freiwillige mitarbeiten können. Nähere auskünfte sind im sekretariat des SCI erhältlich (case postale 888, 2301 La Chaux-de-Fonds), tel. 039 / 22 22 20.

Der club handicap in Österreich organisiert in Wien vom 14. - 21. juli 1979 ein seminar unter dem thema:

"Die situation der behinderten in den nachbarstaaten"

Die diskussionsgruppen und arbeitskreise sind die bearbeitung weiterer themen wie "Gesetzliche bestimmungen in den verschiedenen ländern", "Nutzung der eigenen fähigkeiten", "Beziehungen behinderter und nichtbehinderter" geplant.

Das seminar soll durch eine stadtrundfahrt, einen theaterabend, einen ausflug auf den Schneeberg und durch genügend freizeit für eigene aktivitäten aufge-lockert werden.



So, das wär's wieder für diesmal, wenn ihr mehr wissen möchtet über die jeweiligen angebote, so fragt an den betreffenden adressen oder bei mir, meine adresse: Heinz Meier, Hohniesenweg 23, 3110 Münsingen, tel. 031 / 92 46 38. Ich wünsche euch eine gute zeit und viel spass denjenigen die von den angebotenen möglichkeiten gebrauch machen

Heinz

Sommerlager in Sint Maartenszee, Holland

Wie im januar-Puls angekündigt findet in der zeit vom 28. juli bis 11. august 1979 ein plauschlager in Sint Maartenszee, Holland, statt.

Sint Maartenszee liegt an der Nordsee, ca. 60 km nördlich von Amsterdam. Wir wohnen je sechs zusammen in Bungalows. Jeder Bungalow hat 3 2-er schlafzimmer, 1 wohnzimmer, 1 küche, 1 badezimmer mit dusche und eine terrasse. Wir kochen selber, jede gruppe für sich, mit einem haushaltgeld, das am anfang verteilt wird.

Im übrigen wollen wir den strand geniessen, feste feiern, uns näherkommen und dazwischen zwei bis drei tagesausflüge (Alkmaar, Amsterdam usw.) unternehmen. Auch eine abenteuerliche schiffahrt ist geplant. Den rest nach lust und laune!

Wir reisen per bahn, mit dem behindertenwagen der SBB.

Preis: Fr. 380.— alles inbegriffen

Anmeldung: Mit nachstehendem talon. (Reihenfolge des eingangs massgeblich) Platz hat es für 42 personen, wovon ca. 15 behinderte.

Den genauen fahrplan mit allen nötigen angaben erhaltet ihr nach der anmeldung.

Anmeldung sommerlager Sint Maartenszee

Name: Vorname:

Strasse, Nr.:

Ort, PLZ:

Tel. Nr.: Geb. Datum:

behindert ☐ rollstuhl ☐ nicht behindert ☐

Ich wünsche eine zusätzliche unfallversicherung während der lagerdauer zu fr. 10.50
ja / nein

Einsenden an: Ursula Binz, Anna Heerstrasse 2, 8057 Zürich

Kreistelefondirektion Biel; Pressebericht

Die neuen, komfortablen telefonkabinen im hauptbahnhof Biel

Es ist soweit, die meistbenützten telefonkabinen in Biel sind wieder in betrieb.

Die neuen, modern konzipierten reihen-kabinen bringen vor allem **folgende vorteile:**

- Gesamthaft stehen sieben, statt bisher sechs kabinen zur verfügung
- Die kabinen sind geräumiger und transparenter und weisen eine ventilations-anlage auf
- In der grossräumigen, letzten kabine, die für die **benützung durch behinderte im rollstuhl** konzipiert wurde, ist ausserdem eine **komplette serie aller 18 telefonbücher der Schweiz** untergebracht.



Rätsel: 1. frage: Wie kam der mann in diese enge telefonkabine hinein? (Vermutlich zu fuss, jedenfalls o h n e fustützen am rollstuhl!) 2. frage: Wie kann der mann die 18 telefonbücher benützen? (Indem er seine augen am hinterkopf benützt oder seinen rumpf um 180° anort dreht!)